

## Absauganlagen für die Kreislaufwirtschaft in der Food- und Pharma-Industrie

**Auf der Achema 2024 wird Ruwac neue Industriesauger vorstellen, zu deren Merkmalen u.a. ein Edelstahlgehäuse und ein hygienegerechtes Design gehören. Damit kann die neue Baureihe für Absaug-Aufgaben in der Lebensmittelindustrie eingesetzt werden, aber auch in anderen sensiblen Anwendungsfeldern wie z.B. der Pharmaproduktion.**

Mit den modularen Baureihen der Ruwac-Industriesauger ließ sich bislang schon fast jede Anwendung in der Prozessindustrie abdecken – aber eben auch nur fast. Der Ruwac-typische Gehäusewerkstoff GFK setzte dort Grenzen, wo das Sauggut in Kreislaufprozesse der Lebensmittelproduktion zurückgeführt werden soll. Denn in diesen Fällen darf das Sauggut laut EU-Verordnung 1935/2004 nur mit definierten „Lebensmittelkontakt-Materialien“ in Berührung kommen, und dazu gehört GFK eben nicht. Deshalb können konventionelle Ruwac-Industriesauger nicht in Materialkreisläufen der Lebensmittelproduktion eingesetzt werden.

Diese Lücke schließt Ruwac nun mit der Baureihe R40 (Bild 1). Bei ihr besteht das Gehäuse – je nach Wunsch des Anwenders – aus Edelstahl oder beschichtetem Stahlblech. Hier sind verschiedene Konfigurationen möglich. Für Anwendungen in der Pharma-Industrie kann das Gehäuse auch in Edelstahl mit Pharma-Finish gefertigt werden. Abgerundete Ecken und Kanten sowie das Vermeiden von Totzonen, in denen sich Schmutzreste ablagern könnten, sind ein weiteres Merkmal für das „Hygienic Design“ der neuen Baureihe. Die modulare Bauweise erlaubt auch das Sterilisieren bzw. Autoklavieren einzelner Baugruppen.



**Bild 1:** Lücke im Programm geschlossen: Die Absauganlagen der Baureihe R 40 wurden für hygienesensible Anwendungen, z.B. in der Lebensmittelindustrie, entwickelt. (Bilder: Ruwac)

Die Industriesauger beanspruchen nur eine minimale Aufstellfläche. Bei der Filtereinheit hat der Anwender die Wahl zwischen Sternfiltern mit großer Filteroberfläche (Staubklasse M) und den ebenfalls neuen OMIKRON-Filtern. Das sind langlebige Festkörperfilter aus Monomaterial, die so temperaturstabil sind, dass sie durch Autoklavieren gereinigt werden können (Bild 2).



**Bild 2:** Die R 40-Industriesauger können mit den neuen OMIKRON-Filtern ausgestattet werden, zu deren Eigenschaften die Reinigungsfähigkeit im Autoklaven gehört. (Bilder: Ruwac)

Im Hinblick auf den Explosionsschutz entspricht die Baureihe R40 den Anforderungen an „Appliances for combustible dust“ (ACD) gemäß DIN IEC 60335-2-69. Das heißt: Die Sauger können brennbaren Staub saugen, müssen aber außerhalb von Ex-Zonen stehen. Optional sind auch Zone 22-Versionen lieferbar.

Die Absauganlagen der Baureihe R40 sind in zwei Leistungsbereichen (1,5 und 2,2 kW) verfügbar. Typisch für Ruwac-Sauger ist ihre Eignung als „Dauerläufer“, sogar in 24/7-Betrieb. Die Sauger verfahren auf großen Rollen und der Sauggut-Sammelbehälter lässt sich komfortabel entleeren, weil er sich in mittlerer Höhe oberhalb der Antriebseinheit befindet.

Damit bringen die neuen kompakten Sauger alle Eigenschaften mit, die bei der Integration in Materialkreisläufe der Lebensmittelproduktion und anderer sensibler Anwendungsbereiche praxisgerecht und erforderlich sind. Ruwac wird die Baureihe erstmals auf der Achema vorstellen: Halle 4, Stand D 43